

Risiken analysieren und klug vorsorgen – Teil I

Ein Versicherungscheck und die damit verbundene Analyse der eigenen Risiken macht nicht unbedingt Spaß, ist aber sehr sinnvoll. Drei Gründe sprechen dafür, dies in regelmäßigen Abständen durchzuführen.

Erstens: Die eigene Lebenssituation ändert sich: zum Beispiel wenn Paare zusammenziehen, wenn sie Wohneigentum erwerben oder die berufliche Situation sich verändert. Dadurch entstehen neue Risiken oder es können bestehende Versicherungen zusammengelegt werden.

Zweitens: Die Bedingungen für Versicherungsverträge verändern sich. In der Regel verbessern sich neue Tarife gegenüber alten bestehenden Versicherungen. Sie sind somit besser abgesichert.

Drittens: Die Preise für Versicherungen ändern sich. Ein Wechsel der Tarife oder auch des Versicherers kann zu günstigeren Prämien führen.

Grundsätzlich sollte sich jeder vor existenziellen Risiken schützen, unabhängig von Alter, Familienstand und Lebenssituation. Zu diesen Risiken gehören Krankheiten und die finanziellen Folgen von Schäden, die man anderen zufügt und für deren finanzielle Folgen die persönliche Haftung besteht. Darüber hinaus sollte jeder überlegen, welche individuellen Risiken bestehen.

Wenn Sie die Details Ihrer Versicherungsverträge nicht kennen, gehören Sie zur Mehrheit aller Versicherten. Ein Beispiel: Ein Bekannter hilft Ihnen beim Umzug – und plötzlich poltert Ihr teurer Flatscreen-Fernseher die Treppe herunter. „Kein Problem“, denken Sie. „Wir sind ja alle haftpflichtversichert.“ Doch unter Umständen bleiben Sie auf dem Schaden sitzen. Denn die Schäden, die durch Gewährung einer Gefälligkeit entstehen, muss die Versicherung von Gesetz wegen nicht ersetzen. Schon kleine



Udo Giesen
Geschäftsführer der
Profianz
Versicherungsmakler
GmbH

Unterschiede in den Vertragsbedingungen können darüber entscheiden, ob die Versicherung für den Schaden eintritt oder nicht.

Hier einige weitere Beispiele:

- Deckt Ihre Haftpflichtversicherung Schäden ab, die Ihnen bei einer ehrenamtlichen Tätigkeit, beispielsweise in der Alten- und Krankenpflege oder Vereinstätigkeit, unterlaufen?
- Wenn nach einem Einbruch festgestellt wird, dass Fenster auf Kipp standen, zahlt Ihre Hausratversicherung nur, wenn sie auch grobe Fahrlässigkeit abdeckt.
- Können Sie Ersatz erwarten, wenn Ihren Kindern das Handy gestohlen wird?
- Billigtarife bei der Rechtsschutzversicherung sind oft mit hohen Selbstbehalten versehen. Lohnt das?
- Wenn Sie ein Auto leasen, sinkt dessen Zeitwert schneller, als dies durch Ihre Leasingrate abgedeckt ist. Bei einem Totalschaden bleibt dann auch in der Vollkaskoversicherung eine Deckungslücke. Möchten Sie dieses Risiko vermeiden?

- Ein wichtiges familiäres Thema ist die Absicherung von Pflegerisiken. Ansonsten „haften“ Kinder für ihre Eltern. Ohne Absicherung kann deren Pflege für die Kinder sehr teuer werden.

Praxistipp

Natürlich lassen sich nicht alle Unwägbarkeiten im Leben ausschließen, doch Sie können sich bewusst dagegen absichern. Um sich seiner individuellen Risiken bewusst zu werden, ist eine objektive und gründliche Analyse sinnvoll und notwendig. Mit Hilfe der Analyse kann eine realistische Einschätzung der Folgen vorgenommen werden. Dabei kann es auch um Risiken gehen, die durch Arbeitsunfähigkeit oder Gesundheitsschäden entstehen.

Im unternehmerischen Umfeld spielt zum Beispiel die Frage eine Rolle, wie Sie sich angemessen gegen die finanziellen Folgen einer Betriebsstörung absichern können.

Je umfangreicher und genauer die Analyse erfolgt, desto besser kann man die jeweilige Absicherung erreichen. Damit Sie bei dem notwendigen Vergleich des Kleingedruckten in den Versicherungstarifen auch die richtigen Entscheidungen treffen können, hilft die Einschaltung von Versicherungsmaklern, die den notwendigen Überblick haben.



Foto: Rainer Sturm/pixelio.de